

VON BERND EPPLE

MAUREN. Eines muss man dem Herrenberger Veranstalter EMT (Event-Media-Tec) lassen: Die Veranstaltungsorte sind wohl gewählt und strahlen Atmosphäre aus. So auch in diesem Jahr, wo die erste Runde erstmalig im Hofgut Mauren stattfindet, bevor es im August in die historische Schlossanlage nach Wildberg und im September zum Schönbuchturn nach Herrenberg geht.

Gemütlichkeit und passendes Ambiente stehen neben qualitativ hochwertiger Kunst ganz oben an. Auch wenn er nicht zum dreiköpfigen Geschäftsführer-Team zählt, laufen die Veranstaltungsfäden inzwischen bei Klaus Zimmermann (Marketing/Vertrieb) zusammen, der sich selbst als Mädchen für alles bezeichnet. Er ist am Mittwochabend am Essens- und Getränkestand sichtlich erfreut über den großen Andrang: „Das kühle Wetter lockt mitten in der Woche ja nicht unbedingt ins Freie!“

„Kurz darauf spielten wir ein Balkonkonzert vor dem örtlichen Altenheim.“

Biggi Binder erzählt, wie sie und Barbara Gräsle sich auf Anhieb verstanden haben

Bei der Auswahl der Künstler jedoch beweist sich, dass er als Hobby-Musiker den richtigen Riecher hat. Hearts an Bones scheint auf den ersten Blick nicht unbedingt ein Publikumsmagnet zu sein, die beiden Musikerinnen haben erst 2020 zusammengefunden und wurden durch Lockdowns erst mal ausgebremst. Dennoch Barbara Gräsle und Biggi Binder sind in der Region keine Unbekannten. Gräsle unterrichtet seit 1988 an der Schule für Musik, Theater und Tanz (SMTT Sindelfingen) klassische Gitarre und E-Gitarre, seit 1999 leitet sie dort den Fachbereich Zupfinstrumente. Durch Lesekonzerte mit der Formation Bitter Green und SWR-Sprecher Rudolf Guckelsberger entstand eine Fangemeinde bezüglich ihrer gitarristischen Klasse.

Binder tourte mit der Schwabenrock-Band Wendrsonn durch die Lande und rockt heute mit der Blues- und Soulband Wildflower die Bühne des Südwestens. Ihre rockig-soulige und facettenreiche Stimme ist ihr Markenzeichen. „Barbara und ich haben uns zu Beginn des ersten Lockdowns an einem Marktstand in Schwaikheim im März 2020 kennengelernt. Kurz darauf spielten wir schon ein Balkonkonzert vor dem örtlichen Altenheim“, erzählt sie nach dem Konzert. Die Vibes stimmten also – und so kam es zu dem Duo, das sich nach einem Album von Paul Simon benannte: Hearts and Bones.

Barbara Gräsle kommt ursprünglich aus der Klassik, Biggi Binder hat eher rockige Wurzeln – doch genau diese unterschiedlichen Hintergründe machen es „für uns sehr reizvoll und schön, zusammenzuarbeiten“, wie Binder es formuliert. Dieses blinde Ver-



VERSTEHEN SICH UND UNTERHALTEN GUT: BARBARA GRÄSLE (LINKS) UND BIGGI BINDER

Fotos: Epple

Starke Songs mit Herz und Seele vor alten Gemäuern

Das Duo Hearts and Bones eröffnete die diesjährige „Kultur im Freien“-Reihe im Hofgut Mauren und lockte trotz kühler Witterung zahlreiche Besucher an.

ständnis kommt auch rüber, als die Frauenpowerband vor dem Kirchenschlossgemäuer den rund 160 Besuchern die Songperlen der vergangenen Jahrzehnte präsentiert.

Starke Songs waren angekündigt und ohne Zweifel, die Beiden halten Wort! „A Night Like This“ von Caro Emerald eröffnet den bunten Reigen, gefolgt von „You’ve Got A Friend“ (Carole King). Bereits an dieser Stelle deutet sich an, dass Gräsle nicht nur Gitarre kann. Im Verlauf des Abends besticht sie immer wieder durch ihre sauber und ideenreich intonierte Zweitstimme. Auch Binder darf nicht auf „tolle Stimme“ reduziert werden. Die Multiinstrumentalistin sorgt mit Djembe, Cajon, Tin Whistle, Waschbrett und Akkordeon für groovende Klangfarben. Be-

sonders „Je veux“ von Zaz, die swingende Version von Elton Johns „I’m Still Standing“, das herrlich leidenschaftliche und temperamentvoll-feurige „Besa me mucho“ oder auch Melissa Etheridges „Like The Way I Do“ animieren das Publikum, zu tanzen oder mitzusingen.

Die kühle Abendluft scheint vergessen, man könnte noch stundenlang in den Hits schwelgen. Mit Doris Days „Dream A Little Dream“ ist nach der zweiten Zugabe aber Schluss. Die bestuhlte Wiese leert sich und die Besucher bewegen sich mit beseelt wirkenden Gesichtern zu den Parkplätzen.

→ **Termine** für die weiteren Veranstaltungen gibt es online unter www.kulturimfreien.de



Besonderes Ambiente